

# Eine Herzogin erwacht wieder zum Leben

## Rochlitzer Gymnasiasten bringen Stück auf die Bühne

VON ANDY SCHARF

**Rochlitz.** Ihr prachtvolles Kleid schimmert gold-gelb, grazil und elegant hält sie einen dunklen Fächer in der Hand: Die Rochlitzer Gymnasiastin Lisa Vorweg (n. Klasse) steht zum Fürstentag in zwei Wochen im Mittelpunkt. Sie spielt im gleichnamigen Stück die Herzogin Elisabeth von Rochlitz - eine treue Anhängerin Martin Luthers, die die Muldestadt um 1517 vor dem Schrecken des Krieges bewahrte. Die Pennäler des Johann-Mathesius-Gymnasiums bringen das Stück auf die Bühne vor der Kunigundenkirche.

Die Proben für die Aufführung von „Herzogin Elisabeth von Rochlitz“ laufen bereits seit Beginn des Schuljahres - zwei Aufführungen wie beim Familienkonzert in der Schule - gab es bereits. 85 Schüler aller Klassenstufen beteiligen sich an der musikalischen Inszenierung. „Das Stück spielt zur Zeit der Reformation im Jahre 1517. Viele etablierte Herrscher stemmten sich gegen die neue religiöse Lehre. Elisabeth machte sich jedoch für den Protestantismus stark“, erklärt die stellvertretende Schulleiterin Ilona Mai den Inhalt.

Das Stück wurde bereits anlässlich der 1000-Jahr-Feier von Rochlitz aufgeführt. Die Pennäler inszenierten es nun teilweise neu. So spielt die Musik eine wichtige Rolle. „Zwei Schulchöre werden neben den Schauspielern der Theatergruppe auf der Bühne stehen: der Spatenchor mit den Schülern bis Klasse sieben und der große Chor“, erklärt Lehrerin Ramona Bühler, die mit insgesamt zehn Kollegen an der Produktion beteiligt ist. Außerdem werden drei Gitarrenmusiker live begleiten. Die Zwischentexte mussten im Vergleich zur bisherigen Fas-

sung umgeschrieben werden - dies übernahmen Julia Glaffe und Dania Krauß aus den Klassen elf und zwölf. Die beiden jungen Damen moderieren die Aufführung.

Damit die Tanzeinlagen rhythmisch und leichtfüßig anmuten, steht Tanzlehrer Mario Kießling den Schülern zur Seite. Das Urteil des Trainers zwei Wochen vor dem Auftritt: „Es sieht gut aus. Die Renaissance-Tänze sind für alle Beteiligten natürlich völliges Neuland. Aber das wird schon.“ Die Choreografien haben die Schüler selbst erstellt.

Das Gros der Kostüme für die Pennäler stellt der Mittelsächsische Kultursommer (Miskus) bereit. Das Outfit der Herzogin Elisabeth und des Mathesius verdankt die Schule einer 1000-Euro-Spende des Energieunternehmens Envia-M. „Das ermöglicht uns, die Kostüme in unserem Besitz zu behalten und damit dieses Stück zu repräsentieren“, sagt Ilona Mai.

Ihre Gedanken schweiften bereits nach vorn. Übernächsten Freitag hat das Stück Generalprobe, bis dahin muss alles sitzen. Nervös ist die Darstellerin von Herzogin Elisabeth aber nicht. „Ich bin durch viele Auftritte in der Musikschule Publikum gewöhnt“, sagt Lisa Vorweg, die Gitarre spielt. In der Theatergruppe wirkt sie mit, weil „ich die Schule repräsentieren möchte und erfahren will, wie es sich anfühlt, auf der Bühne zu stehen.“

### **SERVICE**

Der Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz findet am 12. und 13. Juni statt. Der Eintritt kostet acht Euro. Das Stück „Herzogin Elisabeth von Rochlitz“ ist am 12. Juni um 14 Uhr vor der Kunigundenkirche zu sehen. Inszeniert haben es die Schüler der Johann-Mathesius-Gymnasiums Rochlitz. @ [www.rochtitz.de](http://www.rochtitz.de)



Philipp Wagner spielt bei den **Fürstentagen** den Landgraf Philipp von Hessen, und Lisa Vorweg ist als Herzogin Elisabeth zu erleben.